

**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich  
**Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich  
**Band:** 19 (1904)  
**Heft:** 4

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnementspreis.**

Für das ganze Jahr 2 Fr.  
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint  
je auf den 1. des Monats.



**Einrückungsgebühr.**

Die gedruckte Zeile 15 Cts

Einsendungen und Gelder franko  
an den  
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

## des Kantons Zürich.

XIX. Jahrgang.

Nr. 4.

1. April 1904.

---

Inhalt: 1. Staatsbeiträge an Schulhausbauten, Hauptreparaturen, Turnhallebauten, Turnplätze, Schulbänke etc. — 2. Geometrielehrrmittel für die VII. und VIII. Klasse der Primarschule. — 3. Patentierung von Sekundarlehrern. — 4. Kleinere Mitteilungen. — 5. Literatur. — 6. Inserate.

---

### Staatsbeiträge an Schulhausbauten, Hauptreparaturen, Turnhallebauten, Turnplätze, Schulbänke etc.

(Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904)

Gestützt auf die Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen vom 4. Oktober 1900 sind im Jahre 1903 80 Gesuche um Gewährung von Staatsbeiträgen an Schulhausbauten, Hauptreparaturen etc. eingegangen. Nach den Bestimmungen der zitierten Verordnung erfordern diese Gesuche der lokalen Schulbehörden die ordnungsgemäße Ausrichtung von Staatsbeiträgen von total Fr. 441,322.20, wozu noch die gemäß Regierungsratsbeschluß vom 19. Februar 1903 im Jahre 1903 nicht zur Ausrichtung gelangten, sondern ins Budget pro 1904 übertragenen Quoten an die Schulgemeinden Zürich-Stadt (Fr. 70,000), Zollikon (Fr. 27,961) und Winterthur (Fr. 45,000) im Gesamtbetrage von Fr. 142,961 kommen, wodurch die Gesamtsumme der im Jahre 1904 auszurichtenden Beiträge an Schulhausbauten auf Fr. 584,283.20 erhöht wird.

Um diesen Verpflichtungen gegenüber den Gemeinden nachkommen zu können, wurde auf den Antrag der Erziehungs-

direktion unterm 28. Dezember 1903 vom Regierungsrate beschlossen, es sei die Bundessubvention an das Primarschulwesen für das Jahr 1903 in die Staatsrechnung des Jahres 1903 einzusetzen und für Ausrichtung der rückständigen Beiträge an Schulhausbauten für das Jahr 1903, sowie für Schulhausbaubeiträge, welche zu Anfang 1904 fällig sind, zu verwenden. Gleichzeitig wurde der Kredit für Schulhausbaubeiträge pro 1904 von Fr. 400,000 auf Fr. 300,000 reduziert. Diese Beschlüsse des Regierungsrates wurden anlässlich der Budgetberatung vom Kantonsrate sanktioniert.

Der Regierungsrat,  
nach Entgegennahme eines Antrages der Erziehungsdirektion,  
in Anwendung der §§ 29 und 30 der Verordnung betreffend  
die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom  
4. Oktober 1900),

beschließt:

I. Die nachstehenden Primar- und Sekundarschulgemeinden erhalten an ihre Ausgaben für Schulhausbauten, Hauptreparaturen, Turnplätze, Turngeräte, Schulbänke etc. die nachstehend verzeichneten, dem Umfange der Bauten und den Vermögensverhältnissen der betreffenden Gemeinden entsprechenden Staatsbeiträge:

a) Aus der Bundessubvention an das Primarschulwesen für das Jahr 1903:

	Fr.		Fr.
1. Zürich-Stadt	70,000.—	4. Niederuster	33,252.60
2. Zollikon	27,961.—	5. W'thur-Stadt	45,000.—
3. Hörnli	14,408.—	6. Affoltern b./Z.	68,000.—
		Total Fr. 258,621.60	

b) Aus kantonalen Mitteln pro 1904:

	Fr.		Fr.
1. Zürich-Stadt	7,929	9. Bonstetten	153
2. Altstetten	110	10. Ottenbach	122
3. Birmensdorf	159	11. Adliswil	943
4. Höngg	373	12. Hirzel-Höhe	276
5. Örlikon	3,335	13. Hirzel-Kirche	82
6. Seebach	7,816	14. Hirzel-Spitzen	51
7. Urdorf	97	15. Horgenberg	71
8. Äugsterthal	62	16. Hütten	168

17. Oberrieden	15,000	48. Thalgarten	103
18. Thalwil	20,000	49. Undalen	73
19. Wädenswil	420	50. Bertschikon	23
20. Wädenswil (Sek.)		51. Neftenbach	218
(Pol. Gemeinde)	222	52. Iberg	51
21. Langnau	6,161	53. Winterthur	1,566
22. Richterswil	725	54. Hagenbuch	255
23. Hombrechtikon (Pr.)	94	55. Veltheim	202
24. Hombrechtikon (Sek.)	86	56. Waltenstein	167
25. Küsnacht	36,000	57. Wülflingen (Pr.)	4
26. Öttil a. S.	55	58. Wülflingen (Sek.)	61
27. Herrliberg	99	59. Reutlingen	122
28. Stäfa	223	60. Töb	56,624
29. Meilen-Dorf	483	61. Neubrunn	18
30. Itzikon	180	62. Hettlingen	46
31. Adetswil	636	63. Turbenthal	88
32. Hinwil	257	64. Huggenberg	188
33. Seegräben	176	65. Benken	767
34. Wald	132	66. Dorf	40
35. Mettlen-Güntisberg	25	67. Flurlingen	103
36. Ettenhausen	185	68. Uhwiesen	57
37. Hörnli	110	69. Feuerthalen	32,533
38. Wald (Sek.)	42,000	70. Truttikon	84
39. Laupen	35,000	71. Dietlikon	3,085
40. Kempten	18,000	72. Nürensdorf	351
41. Greifensee	117	73. Rieden	69
42. Mönchaltorf	1,673	74. Adlikon	24
43. Mönchaltorf (Sek.)	133	75. Dällikon	81
44. Sulzbach	120	76. Dielsdorf	159
45. Dübendorf	1,322	77. Schöfflisdorf	94
46. Volketswil	853	78. Weiach	103
47. Irgenhausen	380		

Total der Staatsbeiträge aus kantonalen Mitteln

pro 1904 Fr. 299,973.—

„ „ „ „ der Bundessub-

vention an das Primarschulwesen pro 1903 „ 258,621.60

Total Fr. 558,594.60

Die Erziehungsdirektion verfügt:  
 Kenntnissgabe an die Bezirksschulpflegen durch das  
 „Amtliche Schulblatt“.

Zürich, 3. März 1904.

Für richtigen Auszug:  
 Der Sekretär: *Zollinger*.

## **Geometrielehrmittel für die VII. und VIII. Klasse der Primarschule.**

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. März 1904.)

Der Erziehungsrat,  
 auf den Antrag der bestellten Kommission,  
 beschließt:

I. Das von Herrn H. Huber, Lehrer in Zürich II, ausgearbeitete Manuskript einer Aufgabensammlung für den Unterricht in der Geometrie der VII. und VIII. Klasse der Primarschule wird genehmigt.

II. Das genannte Lehrmittel wird im Sinne von § 43, Alin. 2 des Gesetzes betreffend die Volksschule (vom 11. Juni 1899) auf Beginn des Schuljahres 1904/5 als obligatorisch erklärt und in den Staatsverlag aufgenommen.

III. Die Drucklegung ist so zu fördern, daß das Lehrmittel auf Beginn des Schuljahres 1904/5 den Schulen abgegeben werden kann.

IV. Mit Rücksicht auf die Bedürfnisse der ungeteilten Schulen wird die Aufgabensammlung für beide Schuljahre nur in einem Hefte abgegeben.

Zürich, 9. März 1904.

Vor dem Erziehungsrate:  
 Der Sekretär: *Zollinger*.

## **Patentierung von Sekundarlehrern.**

(Erziehungsratsbeschluß vom 23. März 1904.)

Gestützt auf die Resultate der diesjährigen ordentlichen Patentprüfung für Sekundarlehrer (7.—11. März) und die An-

träge der Expertenkommission, sowie in Anwendung des Reglements über die Fähigkeitsprüfungen für Sekundarlehrer vom 14. April 1902

beschließt der Erziehungsrat:

I. Nachfolgenden Kandidaten wird das Wahlfähigkeitszeugnis als Sekundarlehrer ausgestellt:

1. Arter, Hermann, von Zürich, geboren 1880,
2. Brunner, Adolf, von Wald, „ 1878,
3. Kübler, Fritz, von Winterthur, „ 1879.

II. Wegen ungenügender Prüfungsergebnisse kann das Patent zwei weiteren Sekundarlehrerkandidaten nicht erteilt werden.

Zürich, 23. März 1904.

Vor dem Erziehungsrate,

Der Sekretär:

*Zollinger.*

## Kleinere Mitteilungen.

### 1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrpersonal.

#### A. Primarschule.

Rücktritt von der Lehrstelle auf Schluß des Schuljahres 1903/4.

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Im Schuldienst von
Zürich	Zürich III	Weber, Adolf <sup>3)</sup>	Zürich	1883—1904
„	Birmensdorf	Morf, Jakob <sup>1)</sup>	Illnau	1876—1904
Affoltern	Roßau	Wartmann, Dora <sup>2)</sup>	Bauma	1902—1904
Horgen	Horgen	Geilinger, Emma <sup>3)</sup>	Winterthur	1888—1904
„	Stocken-Wädenswil	Grob, Salomon <sup>1)</sup>	Hirzel	1858—1904
Hinwil	Tanno-Bäretswil	Wullschleger, Marg. <sup>4)</sup>	Zofingen	1902—1904
Uster	Kirchuster	Näf, Adolf <sup>5)</sup>	Niederhelfenswil	1903—1904
Pfäffikon	Kohltofel-Sternenberg	Heß, Jakob <sup>3)</sup>	Wald	1901—1904
Winterthur	Hofstetten	Görwitz, Johanna <sup>3)</sup>	Zürich	1901—1904

<sup>1)</sup> Unter Gewährung eines jährlichen Ruhegehaltes.

<sup>2)</sup> Unter Gewährung von Urlaub auf unbestimmte Zeit.

<sup>3)</sup> Zum Zwecke der Dislokation.

<sup>4)</sup> Unter Gewährung von Urlaub, infolge Übernahme einer Privatlehrstelle.

<sup>5)</sup> Übertritt an die Hochschule.

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Im Schuldienst von
„	Äsch-Riedt	Kriesi, Paul <sup>3)</sup>	Winterthur	1901—1904
„	Sitzberg-Schmidrüti	Stucki, Anna <sup>3)</sup>	Oberwil-Dägerlen	1898—1904
„	Veltheim	Kunz, Lina <sup>6)</sup>	Stäfa	1900—1904
Dielsdorf	Stadel	Knecht, Emil <sup>3)</sup>	Zürich	1901—1904

**Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf 1. Mai 1904:**

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Zürich I	Egli, Rudolf, von Wildberg	Lehrer in Riedikon	21. Febr. 1904
„	„ II	Goßauer, Hans, von Zürich	Lehrer in Theilingen	21. „ 1904
„	„ III	Bär, Albert, von Kappel	Verweser daselbst	21. „ 1904
„	„ III	Baumann, Albert, von Zürich	H.Schulsekretär d. Stadt Zürich	21. „ 1904
„	„ III	Giegold, Martha, von Hof	Verweserin in Maur	21. „ 1904
„	„ III	Gimmi, Fanny, von Zürich	Lehrerin in Rorbas	21. „ 1904
„	„ III	Graf, Emil, von Rafz	Lehrer in Affoltern a./A.	21. „ 1904
„	„ III	Hofer, Marie, von Zürich	Verweserin daselbst	21. „ 1904
„	„ III	Kägi, Oskar, von Bauma	Lehrer in Veltheim	21. „ 1904
„	„ III	Matter, Emilie, v. Safenwil (Aarg.)	Verweserin in Hermatswil	21. „ 1904
„	„ III	Pfister, Elise, von Walliswil (Bern)	Verweserin daselbst	21. „ 1904
„	„ III	Reiffer, Emil, von Uhwiesen	Lehrer in Feuerthalen	21. „ 1904
„	„ III	Schäppi, Frieda, v. Bertschikon	Lehrerin in Robenhausen	21. „ 1904
„	„ III	Siegrist, J. Ulrich, von Winterthur	Verweser daselbst	21. „ 1904
„	„ III	Wanner, Arnold, von Winterthur	Lehrer in Obfelden	21. „ 1904
„	„ III	Wettstein, Pauline, von Maur	Lehrerin in Sihlwald	21. „ 1904
„	„ IV	Ziegler, Jakob, von Winterthur	Verweser daselbst	21. „ 1904
„	„ IV	Schauelberger, Jean, von Wald	Lehrer in Oberwetzikon	21. „ 1904
„	„ IV	Werndli, Wilhelm, von Niederhasli	Lehrer in Riedt-Wald	21. „ 1904
„	„ IV	Huber, Elise, von Thalheim a./Th.	Lehrerin in Thalheim a./Th.	21. „ 1904
„	„ IV	Weilenmann, Marie, von Töß	Verweserin daselbst	21. „ 1904
„	„ V	Nievergelt, Jakob, v. Stallikon	Lehrer in Truttikon	21. „ 1904
„	„ V	Müllhaupt, Emil, v. Hofstetten-Elgg	Lehrer in Veltheim	21. „ 1904
„	„ V	Kleiner, Rosa, von Rain (Aargau)	Verweserin daselbst	21. „ 1904
„	„ V	Markwalder, Sus., v. Ötlikon-Würenlos	Privatlehrerin	21. „ 1904
„	Örlikon	Egli, Martha, von Örlikon	Vikarin in Kilchberg	21. „ 1904
Horgen	Spitzen-Hirzel	Ulrich, Anton, von Steinen	Verweser daselbst	21. „ 1904
Meilen	Männedorf	Ühlinger, Albert, v. Neunkirch (Schaffh.)	Lehrer in Dietlikon	6. März 1904
Pfäffikon	Gündisau	Lips, Alfred, von Zürich	Verweser daselbst	14. Febr. 1904
Winterthur	Dättlikon	Wolfensberger, Joh., von Zürich	„ „	21. „ 1904
„	Dinhard	Wuhrmann, Karl, von Wiesendangen	„ „	28. „ 1904
„	Seen	Gutknecht, Bertha, v. Neftenbach	Verweserin „	6. März 1904

<sup>6)</sup> Infolge Verehelichung.

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
„	Seuzach	Herzog, Emma, von Steckborn	„ „	6. „ 1904
„	Töb	Zingg, Ernst, von Berg (Thurg.)	Lehrer in Ellikon a./Rh.	6. „ 1904
„	Veltheim	Schärer, Walter, von Horgen	Lehrer in Rheinau	6. „ 1904
„	Winterthur	Berchtold, Jakob, von Hegnau	„ „ Veltheim	6. „ 1904
„	„	Gubler, Alfred, von Russikon	„ „ Töb	6. „ 1904
„	„	Isler, Anna, von Winterthur	Lehrerin in Ober-Winterthur	6. „ 1904
„	„	Zündel, Marie, von Schaffhausen	Lehrerin in Zürich III	6. „ 1904
Andelfingen	Flaach	Weber, Frieda, von Goßau	Verweserin daselbst	7. Febr. 1904
Bülach	Dietlikon	Würth, Frieda, von Lichtensteig (St. G.)	„ „	6. März 1904
„	Eglisau	Brunner, Albert, von Bassersdorf	Verweser „	21. Febr. 1904
„	Glattfelden	Klöti, Hermann, von Kloten	„ „	31. Jan. 1904
„	Gerlisberg	Graf, Henriette, von Rafz	Verweserin „	29. Febr. 1904
„	Rafz	Hinn, Albert, von Watt	Verweser „	21. „ 1904
„	„	Uhler, Marie, von Uttwil (Thurg.)	Verweserin „	21. „ 1904
Dielsdorf	Weiach	Staub, Jakob, von Bilten (Glarus)	Lehrer an der Taubstummen-Anstalt Zürich	21. „ 1904
„	Thal-Bachs	Groschupf, Fanny, von Zürich	Verweserin daselbst	28. „ 1904

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich III	Wiesendanger, Emil	Krankheit	22. Febr. 1904	Ernst, Ida, von Winterthur
Meilen	Küsnacht	Dürst, Edwin	„	7. März 1904	Angst, Hedwig, von Zollikon
Andelfingen	Buch	Arquint, Paul	„	9. „ 1904	Huber, Joh., a. Lehrer, v. Fehraltorf
„	Dachsen	Stöbel, G.	„	7. „ 1904	Zürcher, Thea, von Grub
Bülach	Eglisau	Morf, Frieda	„	14. „ 1904	Brunner, Adolf, von Wald
Dielsdorf	Nassenwil	Hirs, Ida	„	15. „ 1904	Bollier, Armin, von Horgen
„	Regensberg	Boßhard, Jak.	„	14. „ 1904	Landolt, Martha, von Örlingen
„	Watt	Peter, Albert	„	14. „ 1904	Kleiner, Elise, von Zürich

### Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Birmensdorf	Brandenberger, Jak.	5. März 1904	Maag, Anna, von Zürich
„	Zollikon	Hafner, Felix	31. Jan. 1904	Angst, Hedwig, von Zollikon
Bülach	Bülach	Walter, Alfred	24. Febr. 1904	Locher, Nanny, von Zürich
„	Töbriedern	Surber, Mathilde	27. „ 1904	Zürcher, Thea, von Grub

Urlaub zum Zwecke der weitem Ausbildung in der französischen Sprache:

Bezirk	Schule	Lehrer	Dauer
Pfäffikon	Bauma	Hurter, Albert, von Roßau	Beginn des Schuljahres 1904/5 bis 12. Juni 1904

### B. Sekundarschule.

Rücktritt auf Schluß des Schuljahres 1903/4 zum Zwecke der Dislokation:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Im Schuldienst von
Zürich	Birmensdorf	Strub, Otto	Oberuzwil (St. G.)	1899—1904
Winterthur	Seen	Bänninger, Adolf	Horgen	1886—1904

Wahlgenehmigungen im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1904/5:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort der Gewählten	Bisherige Eigenschaft	Datum der Wahl
Zürich	Zürich II	Wettstein, Friedr., von Maur	Sekundarlehrer in Mettmenstetten	21. Febr. 1904
„	„	III Treichler, Heinrich, v. Zürich	Sek.-Lehrer in Wald	21. „ 1904
„	„	III Gubler, Heinrich, v. Gündisau	Sek.-Lehrer in Hombrechtikon	21. „ 1904
„	„	III Höhn, Ernst, von Zürich	Sek.-Lehrer in Altstetten	21. „ 1904
„	„	III Boller, Fritz, von Zürich	Sek.-Lehrer in Freienstein	21. „ 1904
Horgen	Wädenswil	Waldburger, Paul, v. Bühler (App.)	Sek.-Lehrer in Affoltern a./A.	28. „ 1904
Bülach	Eglisau	Straßer, Friedrich, von Bonstetten	Verweser daselbst	21. „ 1904
„	Rafz	Ganz, Jakob, von Buch a./l.	„ „	21. „ 1904

### Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich I	Roos, Jakob	Krankheit	23. Febr. 1904	Schmid, Ernst, von Zürich
„	„ IV	Müller, Kaspar	„	29. „ 1904	Kübler, Hans, von Zürich
„	„ I	Egli, Paul	Urlaub	25. April 1904	Müller, Rob., v. Schaffhausen

Urlaub zum Zwecke der weitem Ausbildung an der Hochschule:

Bezirk	Schule	Lehrer	Dauer
Zürich	Zürich I	Egli, Paul, v. Herrliberg	25. April 1904 bis zu den Sommerferien
„	„ IV	Bolleter, E.	Sommerhalbjahr 1904

### C. Arbeitsschule.

#### Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Nußbaumer, Sophie	29. Febr. 1904	Muggler, Anna, v. Fehraltorf
„	„ V	Wyß, Marie	20. „ 1904	Schwarz, Bertha, von Zürich

#### Urlaub:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Dauer
Zürich	Zürich III	Goßweiler, Bertha	Verlängerung des Urlaubs bis Ende Juni 1904

### 2. An die Bezirksschulpflegen.

**Primarschule.** Neue Lehrstellen. Die Errichtung je einer neuen Lehrstelle an den Primarschulen Männedorf (6.), Weißlingen (2.) und Niederglatt (2.), sowie von vier neuen Lehr-

stellen an der Primarschule der Stadt Winterthur (50.—53.) auf 1. Mai 1904 wird bewilligt.

Die Umwandlung der provisorischen (3.) Lehrstelle an der Primarschule Wiesendangen in eine definitive auf 1. Mai 1904 wird genehmigt.

**Schulkreise.** Das Gesuch der Schulvorsteherschaft Unterengstringen um Erhebung dieser Schulgemeinde zu einem eigenen Primarschulkreis unter Abtrennung vom Primarschulkreis Weiningen wird abgewiesen.

Die Schüler der VII. und VIII. Klasse der Schule Zweidlen-Aarüti werden auf Beginn des Schuljahres 1904/5 probeweise der Schule Glattfelden zugewiesen; zugleich werden die Schulpflege Glattfelden und die Schulvorsteherschaft Zweidlen-Aarüti eingeladen, ihre Gemeinden zur Beschlußfassung betreffend die Vereinigung der beiden Gemeinden zu einer Schulgemeinde zu veranlassen.

**Fortdauer der Verweserei.** Die Fortdauer der Verweserei an den Primarschulen Roßau, Heferswil, Tanne-Bäretswil, Dätwil-Andelfingen, Raat und Waltalingen-Stammheim (an letzterer für das Schuljahr 1904/5) wird bewilligt.

**Trennungsmodus.** Der von der Schulpflege Stäfa vorgesehenen Zuteilung der Klassen an die einzelnen Lehrer wird die Genehmigung erteilt.

**Sekundarschule.** Neue Lehrstelle und Klassentrennung. Die Errichtung einer neuen (2.) provisorischen Lehrstelle an der Sekundarschule Rikon-Lindau wird genehmigt und die vorgesehene Verteilung der Schüler auf die beiden Lehrstellen, sowie die provisorische Verlegung der neuen Lehrstelle in das alte Schulhaus in Grafstall unter Vorbehalt bewilligt.

**Arbeitschule.** Trennungsmodus. Dem Plane der Stadtschulpflege Winterthur betreffend die Bildung von Arbeiterschulabteilungen im Schuljahre 1904/5 wird die Genehmigung erteilt mit dem Vorbehalt, daß die vorgesehene Stundenzahl entweder durch Bildung größerer Abteilungen in entsprechender Weise reduziert oder die Honorierung der Arbeitslehrerinnen für die betreffenden Stunden im vollen Umfange von der Stadtschulpflege übernommen werde.

### 3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

**Hochschule.** Urlaub erhalten: Professoren Dr. Krönlein für die Zeit vom 12.—18. April 1904 und Dr. Rud. Martin vom 12.—22. April 1904; Privatdozenten: Dr. Förster vom 15. April 1904 bis 15. April 1905, Dr. Fueter für das Sommersemester 1904 und Dr. Wreschner vom Beginne des Sommersemesters bis 25. April 1904. Privatdozent Dr. Bühler verzichtet auf den ihm seinerzeit für das Sommersemester 1904 gewährten Urlaub.

**Erneuerungswahlen.** Auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, vom 15. April 1904 an, wurden gewählt: die Professoren Dr. Eugen Bleuler, Ordinarius für Psychiatrie und psychiatrische Klinik an der mediz. Fakultät, Dr. Georg Cohn, Ordinarius für deutsches Privatrecht, deutsche und schweizerische Rechtsgeschichte, Handels-, Wechsel- und Assekuranzrecht an der staatswissenschaftlichen Fakultät, Dr. Adolf Frey, Professor für deutsche Literaturgeschichte an der I. Sektion der philosophischen Fakultät und Dr. Otto Haab, Professor für Augenheilkunde an der mediz. Fakultät und Direktor der: ophthalmologischen Klinik am Kantonsspital (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904).

**Privatdozenten.** Die Venia legendi der Privatdozenten Dr. Heuß und Dr. Veraguth an der mediz. Fakultät wird auf weitere drei Jahre, vom 1. April 1904 an gerechnet, verlängert.

**Inspektorat der Stipendiaten.** Als Inspekteur der Stipendiaten wird an Stelle des zurückgetretenen Prof. Dr. Kesselring mit Amtsantritt auf 1. April 1904 ernannt: Prof. Dr. Paul Christ.

**Assistenten.** Als I. Assistent am anatomischen Institut der Hochschule wird mit Amtsantritt auf 1. April 1904 ernannt, Dr. med. H. Bluntschli von Zürich.

Als Assistent am botanisch-mikroskopischen Laboratorium wird für die Zeit vom 10. April bis 10. August 1904 ernannt: O. Kuczewski von Libau.

**Diplomprüfung.** Marie Pokrowski von Moskau in mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

**Sammlungen.** Die Sammlungsrechnungen pro 1903 werden unter Verdankung genehmigt und für das Jahr 1904

Kredite im Gesamtbetrage von Fr. 40,150 gewährt. Das Museum der archäologischen Sammlung ist von nun an bei freiem Eintritt geöffnet: Während des ganzen Jahres je am Sonntag Vormittag 10—12 Uhr; in der Zeit vom 12. April bis 15. Oktober je am Dienstag und Freitag nachmittags 2—5 Uhr. In der Zeit vom 15. Oktober an ist der Eintritt am Dienstag und Freitag nachmittags 2—4 nach Meldung beim Abwart ebenfalls frei.

**Zulassung zu den Kliniken.** Über die Zulassung zum Besuch der Kliniken der Universität werden nach der Vorlage der medizinischen Fakultät Bestimmungen festgesetzt.

**Kantonsschule.** Neue Lehrstelle. Auf Beginn des Schuljahres 1904/5 wird eine neue (dritte) Lehrstelle für Turnen und Waffenübungen an der gesamten Kantonsschule kreiert (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904).

**Wahl.** Als Lehrer für Deutsch am Gymnasium und an der Industrieschule wird provisorisch für das Schuljahr 1904/5 gewählt: Dr. Johannes Widmer von Arbon. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Waffenübungen.** Der Lehrplan für die Waffenübungen an der Kantonsschule vom 11. Juni 1900 wird aufgehoben und bis auf weiteres durch einzelne neue Bestimmungen ersetzt.

**Gymnasium.** Volle Lehrstelle. Dr. Gustav Billeter, Professor für alte Sprachen und Geschichte am Gymnasium, wird auf Beginn des Schuljahres 1904/5 eine volle Lehrstelle übertragen. (Beschluß des Regierungsrates vom 3. März 1904.)

**Industrieschule.** Neue Lehrstellen. Auf Beginn des Schuljahres 1904/5 wird je eine neue Lehrstelle für mathematische (Mathematik, Buchhaltung und Schreiben) und für naturwissenschaftliche Fächer (alle Disziplinen der beschreibenden Naturwissenschaften) geschaffen. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Volle Lehrstelle.** Rob. Wettstein, Zeichenlehrer an der Industrieschule, wird auf Beginn des Schuljahres 1904/5 eine volle Lehrstelle übertragen. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Wahl.** Die durch den Rücktritt von Prof. O. Haggenmacher erledigte Lehrstelle für Deutsch an der Industrieschule wird auf Beginn des Schuljahres 1904/5 Prof. Dr. Hermann Bodmer, zurzeit Inhaber der kombinierten Deutsch-Lehrstelle am Gymnasium und an der Industrieschule übertragen. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Kantonale Handelsschule an der Kantonsschule.** Rücktritt. Prof. Ernst Waldburger von Bühler (Appenzell) wird auf sein Gesuch hin auf Schluß des ersten Schulquartals 1904/5 von seiner Lehrstelle unter Verdankung der geleisteten Dienste entlassen. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Seminar.** Erneuerungswahl von Dr. Rudolf Gerlach von Zürich, Lehrer für Mathematik und geometrisches Zeichnen am Lehrerseminar Küsnacht, auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren vom 1. Mai 1904 an gerechnet. (Regierungsratsbeschluß vom 3. März 1904.)

**Technikum.** Erneuerungswahlen. Auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren, vom 15. April 1904 an gerechnet, werden wiedergewählt: Dr. Oskar von Arx, Professor für deutsche Sprache, Eugen Dolder, Professor für Mechanik, Festigkeitslehre, Konstruktionslehre und Konstruktionsübungen, Dr. E. Lüdin, Professor für Physik und Dr. J. Rebstein, Professor für reine Mathematik. (Reg.-Beschl. vom 3. März 1904.)

**Exkursionen.** Das Regulativ betreffend die Exkursionen am kantonalen Technikum in Winterthur wird genehmigt. (Erziehungsratsbeschluß vom 23. März 1904.)

#### **4. Verschiedene Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.**

**Primarschule.** Akzidenzien der Lehrer. Der Rekurs der Schulpflege Erlenbach betreffend die Festsetzung der Wohnungsentschädigung an die Lehrer durch die Bezirksschulpflege wird abgewiesen.

**Altersdispens.** Zwei Gesuche um Bewilligung von Altersdispens werden abgewiesen.

**Lehrmittel.** Das Rechenlehrmittel für die V. Klasse der Primarschule wird in einer Auflage von 4000 Exemplaren unverändert neu gedruckt.

**Staatliche Besoldungszulagen, Rückzahlung.** Zwei Lehrer, die vor Ablauf ihrer Verpflichtung zu dreijährigem Verbleib an der betreffenden Schule ihre Lehrstellen wechseln, werden verhalten, die bezogenen staatlichen Besoldungszulagen zurückzuerstatten.

**Sekundarschule.** Das Reglement über die Organisation der Lehrerschaft an der Sekundarschule Winterthur wird genehmigt.

**Primar- und Sekundarschule. Examenaufgaben.** Die Examenaufgaben für das Jahr 1904 werden nach der Vorlage der bestellten Kommission festgesetzt.

**Kleinkinderschule.** Das Reglement für den Gemeinde-Kindergarten Bülach wird genehmigt.

**Haushaltungslehrerinnenkurs.** Sämtliche für den IV. Bildungskurs für Haushaltungslehrerinnen an der Haushaltungsschule der Stadt Zürich angemeldeten Kandidatinnen (12) bestanden die Aufnahmeprüfung mit Erfolg; der Kurs umfaßt 1½ Jahre und beginnt mit Mai 1904.

**Staatsbeitrag.** Dem leitenden Ausschub für das schweizerdeutsche Idiotikon wird für das Jahr 1904 der übliche Staatsbeitrag von Fr. 1000 ausgerichtet. (Regierungsratsbeschuß vom 17. März 1904.)

**Bundesbeiträge.** Die Lehrerturnvereine Zürich und Winterthur erhalten pro 1903 Bundesbeiträge von je Fr. 100. — An 39 Mädchenfortbildungsschulen werden pro 1903/4 bzw. 1904 Bundesbeiträge von total Fr. 17,175 verabreicht.

**Verschiedenes. Ganzjahralltagschule.** Gemäß Beschluß der Schulgemeindeversammlung Witikon wird an der dortigen Schule für die nächsten zwei Jahre in provisorischer Weise für die VII. und VIII. Klasse der Ganzjahralltagsschulunterricht eingeführt.

**Kurse für Lehrer.** In den II. schweizerischen Bildungskurs für Lehrer an Spezialklassen und Erziehungsanstalten für geistesschwache Kinder, der vom 25. April bis 11 Juni in Zürich stattfindet, werden 18 Kandidaten aufgenommen (Zürich 5, Bern 1, Luzern 2, Solothurn 2, Appenzell A.-Rh. 1, Basel-Stadt 1, St. Gallen 4, Graubünden 2). Zwei Anmeldungen zürcherischer Lehrer können nicht berücksichtigt werden;

ebenso wird prinzipiell festgesetzt, daß Hospitanten keine Aufnahme finden. Den zürcherischen Teilnehmern werden Beiträge im Gesamtbetrage von Fr. 900 zugesichert.

Ferienkurse. Vom eidgenössischen Departement des Innern in Bern werden der Erziehungsdirektion einige Exemplare des Programms der Association nationale pour la propagation de la langue française betreffend „Ferienkurse für französische Sprache, Literatur, Kunst und französische Institutionen“, die im Juli und August in Paris stattfinden, übermittelt. Das Programm kann, so lange Vorrat, von der Erziehungskanzlei bezogen werden.

### Literatur.

Buss, Ernst, Dr.: Der Bilderschmuck im Schweizerhaus. Zürich, Gebr. Leemann & Cie. 42 Seiten. 50 Rp.

Orientiert über die gegenwärtigen Bestrebungen der schweizerischen gemeinnützigen Gesellschaft betreffend Förderung der Frage des Wandschmuckes.

Hurter, H.: Vorlagen für das Linear- und Projektionszeichnen an Primär-, Sekundar- und Fortbildungsschulen. Zürich, Orell Füßli. 70 Blätter. Fr. 6.20.

Dieses von einem in Theorie und Praxis wohlbewanderten Gewerbeschullehrer der Stadt Zürich herausgegebene Handbuch wird den Lehrern der in Frage stehenden Schulstufen die besten Dienste leisten. Modelle zum Projektionszeichnen in tadelloser Ausführung sind im Pestalozzianum ausgestellt. Preis der Serie Fr. 25.—.

Eschner, Max, Lehrer: Illustriertes Verzeichnis von Lehrmitteln und Büchern für Erziehung und Unterricht. III. Jahrgang. Leipzig und Berlin, F. Volckmar. 368 Seiten.

Wichtig für Kustoden und Lehrmittelverwalter!

Hartwig, Fritz, Dr.: Zur Popularisierung der Zahnheilkunde. Separatabdruck aus der „Sozialärztlichen Presse“, 13 Seiten.

Orientiert über die bezüglichen Bestrebungen.

Lehmann, Hans, Dr., Direktor des schweizerischen Landesmuseums in Zürich: Die gute alte Zeit. Bilder aus dem Leben unserer Vorfäter. Vorwort von Bundesrat M. Ruchet. Reich illustriert von H. Bachmann, A. Hoffmann, E. Leuenberger, H. Meier-Cassel, E. und H. van Muyden; Meisterholzschnitte von H. Baur und O. Benteli. Neuenburg. F. Zahn. 15 monatlich erscheinende Lieferungen zu Fr. 1.25; der komplette Band Fr. 18.75.

Verfasser und Verleger bürgen dafür, daß es sich um eine gediegene Publikation handelt.

Livrets pour le certificat d'études, Coll. Baudrillard: Livret d'enseignement agricole. Par M. Delpech et J. Fiton. 48 pag. Livret d'hygiène. Par J. Baudrillard. 48 pag. Paris. Librairie Ch. Delagrave.

Die Büchlein enthalten in vorzüglicher Knappheit das Wesentlichste aus den betreffenden Unterrichtsgebieten.

- Kraft und Schönheit Zeitschrift für vernünftige Leibesucht. Berlin, Mickisch. 12 Hefte jährlich. Fr. 5.40.
- Müller, P., Joh.: Untersuchungen über die Einrichtung ländlicher Volksschulen mit mehrsitzigen und mit zweiseitigen Subsellen. Mit 28 Abbildungen im Text und 15 Steindrucktafeln. Charlottenburg. P. Joh. Müller & Cie.  
Für Schul- und Baubehörden von Interesse!
- Veraguth, O., Dr., Privatdozent an der Universität Zürich: Kultur und Nervensystem. Zürich, Schultheß & Cie. Fr. 1.—.  
Wer für diese zeitgemäßen Fragen Interesse hat, findet in der kleinen Schrift wertvollen Stoff.
- Weltall und Menschheit. Berlin, Bong & Cie. Lieferungen 50—52 behandeln mit reichem Bilderschmuck die Wunder der Sternenwelt.
- Walter, Karl: Vorbilder für die ornamentale Behandlung von einfachen Naturformen im Zeichenunterricht. 1. Serie: 16 Tafeln und Anleitung. Ravensburg, Otto Meier. Fr. 6.75  
Empfehlenswert! H. St.
- Willy, Rudolf: Friedrich Nietzsche. Eine Gesamtschilderung. Zürich, Schultheß & Cie. 279 Seiten. Fr. 4.80.  
Wer sich für diesen ebenso gefeierten wie bekämpften modernen Philosophen interessiert, wird in dem lebendig geschriebenen Buche lebhaft Anregung finden.
- Witzleben, M. von: Handbuch der regelmäßigen und unregelmäßigen Verben der italienischen Sprache. Leipzig, Raimund Gerhard. 86 Seiten. Fr. 1.35.  
Ein recht brauchbares, übersichtliches und schön gedrucktes Hilfbuch zum Eindrillen der italienischen Conjugation. L. D.

## Inserate.

### Zur gefl. Notiznahme für die Schulpflegen und Lehrer.

Diejenigen Schulgemeinden, die in der letzten Zeit Lehrerwahlen vorgenommen und die Wahlakten den Statthalterämtern zur Übermittlung an die Erziehungsdirektion noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies unverzüglich zu tun. Im ferneren werden diejenigen Schulpflegen, an deren Schulen auf Beginn des Schuljahres 1904/5 Verweser abgeordnet werden müssen, aufgefordert, ihre Gesuche bis spätestens 1. April 1904 der Erziehungsdirektion schriftlich einzureichen.

Zürich, den 21. März 1904. *Die Erziehungsdirektion.*

### Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß bei Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die sich auf Beginn des Schuljahres 1904/5 ergeben, **bis spätestens den 21. Mai 1904** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die bis zum genannten Termin die Genehmigung bei der Erziehungsdirektion nicht nachgesucht

worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1904 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 21. März 1904.

*Die Erziehungsdirektion.*

### Zur gefl. Beachtung für Primar- und Sekundarschulpflegen.

Die Schulpflegen resp. Sekundarschulpflegen, welche Arbeitslehrerinnenwahlen vornehmen, werden ersucht, der Erziehungskanzlei hievon jeweilen sofort Mitteilung zu machen. — Zugleich werden die Schulpflegen bezw. die Sekundarschulpflegen eingeladen, bei Vikariaten für Arbeitslehrerinnen, die von der Erziehungsdirektion errichtet worden sind und für die der Staat die Stellvertretungskosten übernimmt, der Erziehungskanzlei auf Ende jeden Monats resp. wenn das Vikariat vor Ende des Monats aufgehoben wird, bei Wiederaufnahme des Unterrichts durch die Lehrerin die genaue Zahl der von der Vikarin erteilten Unterrichtsstunden anzugeben. In Fällen, wo letzterem Erfordernis nicht nachgekommen wird, hat die betreffende Schulgemeinde für die Stellvertretungskosten selbst aufzukommen.

Zürich, 21. März 1904.

*Die Erziehungsdirektion.*

### Universität Zürich.

Für das am 12. April beginnende Sommersemester finden die Immatrikulationen am 11. und 15. April, vormittags 11 Uhr (in dem Fakultätszimmer des Kollegiengebäudes zum Rechberg) statt. Nachträgliche Immatrikulationen werden nur ausnahmsweise, im Falle einer triftigen Entschuldigung der Verspätung und nur bis zum 14. Mai vorgenommen.

Die persönliche Ausfüllung der Anmeldeformulare, sowie die Abgabe der Studien- und Sittenzeugnisse hat für die erste Immatrikulation spätestens am 9. und für die zweite Immatrikulation spätestens am 14. April in der Kanzlei der Universität im Kollegiengebäude zum Rechberg zu geschehen.

Vor der definitiven Aufnahme haben alle nicht in der Stadt Zürich verbürgerten Studierenden in der Kanzlei der Universität einen Schriftenempfangschein oder eine Bescheinigung über erfolgte Anmeldung beim städtischen Kontrollbureau unter Entrichtung der Einschreibgebühren einzureichen.

Die Hauptvorlesungen werden pünktlich am 12. April beginnen. Die Studierenden aller Fakultäten werden daher angelegentlichst eingeladen, sich bereits am 12. April zu den Kollegien einzufinden.

Zürich, den 24. März 1904. Der Rektor: *Prof. Dr. O. Haab.*

### Sekundarlehrerstelle.

Auf Beginn des nächsten Schuljahres ist die Lehrstelle an der Sekundarschule Wila definitiv zu besetzen.

Personalzulage Fr. 400.

Anmeldungen sind bis 5. April an den Präsidenten der Sekundarschulpflege einzureichen.

Wila, den 22. März 1904.

*Die Sekundarschulpflege.*